

Trau dich!

Eine Anleitung für Sockenneulinge

von Ingrid Hiddessen



Sie können Maschen aufschlagen und rechte und linke Maschen stricken?

Sie haben noch nie Socken gestrickt?

Sie fragen sich, wie um alles in der Welt man einen Socken an der Ferse dazu bringt, um die Kurve zu wachsen?

Dann sind Sie hier genau richtig, wir schaffen das gemeinsam!

Material	100g Sockenwolle von der Zauberwiese 1 Nadelspiel, Feststricker nehmen Nd. 2.5, Losestricker 2.25
Maschenprobe	36M x 40R= 10x10cm
Abkürzungen	
re.M.	rechte Masche
li.M.	linke Masche
1M re abh.	1 Masche rechts abheben: wie zum Rechtsstricken in die Masche einstechen und auf die re. Nadel
1M li. abh.	1 Masche links abheben: Den Arbeitsfaden vor die Nadel legen, wie zum Linksstricken in die Masche einstechen und die Masche auf die rechte Nadel haben.

Rd.	Runde
ssk	slip, slip, knit: Eine M. re. abheben, noch eine M. re. abheben, beide Maschen zurück auf die li. Nadel und re. verschränkt zusammenstricken

Anmerkungen:

- Zur Vereinfachung nummerieren wir die Nadeln: Nadel 1 **beginnt** in der rückwärtigen Mitte, Nadel 2 **endet** in der vorderen Mitte etc.
- Hier wird ausführlich das Vorgehen für Gr. 40 beschrieben. Abweichungen für andere Größen finden Sie am Ende in einer Tabelle.

Anleitung:

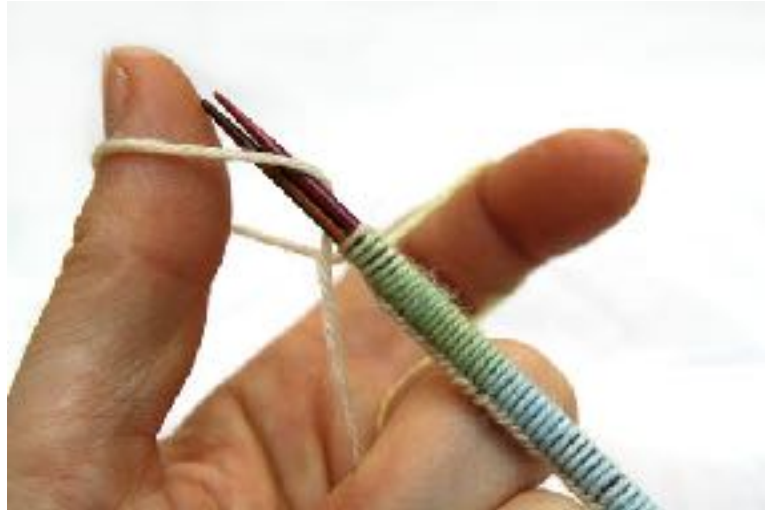
Den handgefärbten Wollstrang zunächst zu einem Knäuel wickeln.



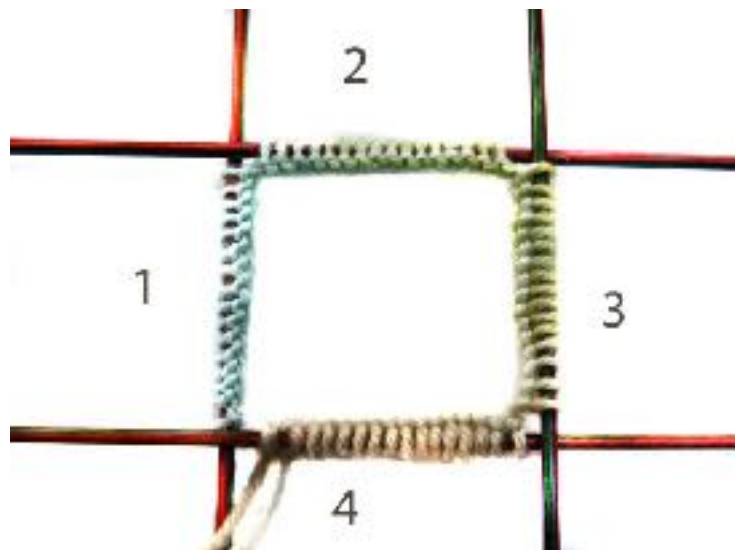
Bündchen

Für das Bündchen in Gr. 40/41 schlagen Sie für 64M mit dem Kreuzanschlag an. Ich empfehle, die benötigten Maschen mit 2 Nadeln übereinander aufzunehmen, damit der Rand nicht zu straff wird. Wer vergessen hat, wie der Kreuzanschlag funktioniert, kann hier einen Bilderkurs anschauen:

<http://forum.schnugis.net/index.php?topic=13606.0>



Danach vorsichtig eine der beiden Nadeln heraus ziehen und die Maschen gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilen. Das Quadrat so auf den Tisch legen, dass nichts verdreht ist und sich der Arbeitsfaden unten links befindet.



Nun nimmt man Nadel 4 (vorübergehend) in die rechte Hand, Nadel 1 in die linke Hand, wickelt den Arbeitsfaden um den linken Zeigefinger und schließt das ganze nun zur Runde. Dazu strickt man mit der 5. Spielnadel die Maschen der Nadel 1 im Bündchenmuster ab, d.h. immer 1 M re, 1 M li im Wechsel. Die kleine Lücke am Rundenbeginn wird später mit dem Restfaden, der sowieso noch dort hängt, geschlossen.

25 Runden im Bündchenmuster stricken. Sollten an den Übergängen von einer Nadel zur anderen Lücken entstehen, sollten Sie darauf achten, die ersten M jeder Nadel etwas fester zu stricken.

Schaft

Der Schaft wird in dieser Basisversion glatt rechts gestrickt, also alle M rechts. Die Länge des Schaftes ist beliebig, mein Socken hat eine Schaftlänge von 16 cm ab Anschlagkante .

Fersenwand

Die Fersenwand wird in Hin- und Rückreihen über die Hälfte aller Maschen (hier also über 32 M) gearbeitet. Die Randmaschen werden sowohl am Anfang als auch am Ende einer Reihe immer gestrickt wie sie erscheinen. Das sorgt für eine feste Kante.

Wenn Sie für die Fersenwand die Maschen der Nadeln 4 und 1 benutzen, liegt der Anfangsfaden genau in der rückwärtigen Mitte. Sobald die gewünschte Schaftlänge erreicht ist, strickt man für die Fersenwand die Maschen der Nadeln 4 und 1 ab, wendet dann und strickt die Maschen der Nadeln 1 und 4 auf der Rückseite links ab. Erneut wenden, re. stricken...

Nach ein paar Reihen kann man die Maschen für die Fersenwand auch auf eine Nadel nehmen, das strickt sich komfortabler.

So fortfahren, bis die Fersenwand 30 Reihen lang ist. (Allgemein: Länge der Fersenwand in Reihen= Anzahl der Fersenwandmaschen minus 2)



Abgerundete Herzchenferse

Im folgenden Text kommt die Strickanweisung“ ssk“ vor. Die Erklärung dazu steht auf Seite 1 dieser Anleitung, ein Video zu ssk gibt es hier:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/14/strickenglisch-abnahmen-k2tog-und-ssk/>

Start mit einer Hinreihe:

1. 17M re, (Allgemein: 1 Masche mehr als die Hälfte aller Fersenwandmaschen), ssk, 1M re, wenden
2. 1M li abheben, 3M li, 2M li zusammen stricken, 1 M li, wenden
3. 1M re abheben, 4 M re, mit der M vor der Lücke und der M nach der Lücke ssk arbeiten, 1M re, wenden
4. 1M li abheben, 5M li, M vor der Lücke und M nach der Lücke li zusammenstricken, 1 M li, wenden
(Die Punkte 2-4 gelten für alle Größen)

Nach diesem Prinzip weiterstricken, bis noch beidseitig 4 Maschen unbearbeitet sind. Ab sofort wird jetzt direkt nach „ssk“ bzw. nach „2 M links zusammenstricken“ gewendet (ohne danach noch 1 M zu stricken). Die nach Beendigung des Herzchens übrig bleibenden M (hier 14) auf 2 Nadeln verteilen und ab jetzt wird wieder in Runden stricken.



Wir starten mit Nadel 1, stricken ihre 7 M rechts ab und fassen dann mit der gleichen Nadel entlang der Fersenwandkante 17 Maschen auf. (Allgemein: So viele Maschen entlang der Kante aufnehmen, wie ursprünglich auf einer Nadel waren plus 1 Masche. Für einen sehr hohen Spann auch mehr M aufnehmen, für einen flachen Spann weniger). Dazu mit der rechten Nadelspitze in jede 2. Randmasche einstechen und den Faden durchholen. Immer beide Fäden der Randmasche auffassen und nicht durch „lockere Gebiete“ stechen, sonst gibt es dort später Löcher.



So bitte nicht! Wer hier den Faden durchholt, produziert garantiert ein Loch!



So ist es richtig: Mit der rechten Nadelspitze durch beide Maschenanteile stechen



Und hier noch ein Blick auf die Innenseite der Kante

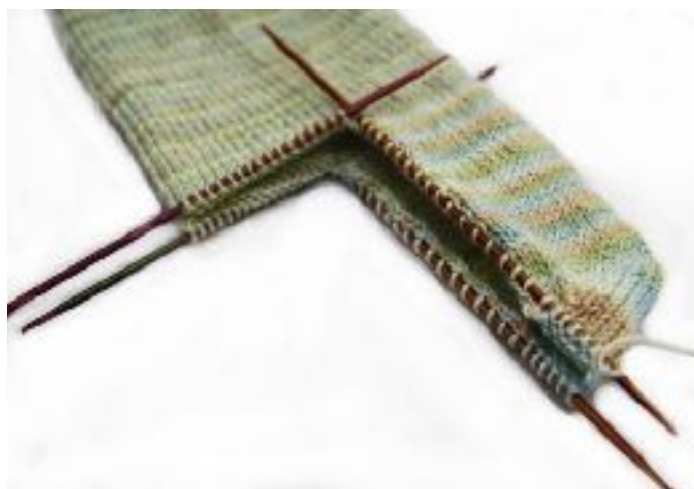
Dann mit je einer freien Spielnadel die Maschen der Oberfußnadeln abstricken. Am Ende der 3. Nadel mit einer neuen Nadel entlang der anderen Fersenwandkante ebenfalls 17 M aufnehmen. Am Ende der Kante mit der gleichen Nadel die 7 M der Nadel 4 re. stricken.

In der nächsten Runde werden alle neu aufgenommenen Maschen einmalig re. verschränkt abgestrickt, damit sie sich verdrehen und ein attraktives, lochfreies Maschenbild entsteht.

Rechts verschränkte Maschen strickt man, indem man von rechts nach links in das hintere Maschenglied einsticht und die Masche abstrickt. Einen Fotokurs dazu gibt es hier:

<http://www.teddys-handarbeiten.de/xstrick-gr-verschraenkt.htm>

Wenn frau alles richtig gemacht hat, sieht es so aus:



Achten sie darauf, die Maschen in den „Ecken“ zwischen Nadel 1+2 und 3+4 in den ersten Runden zur Loch-Prävention möglichst fest zu stricken. Sollte es dennoch Löcher geben, können Sie diese später von links mit einem Faden zunähen. Und glauben Sie mir: Diese problematischen Stellen werden mit jedem Sockenpaar besser!

Auf Nadel 1 und 4 sind je 24 Maschen, auf Nadel 2+3 je 16 Maschen, der Arbeitsfaden befindet sich zwischen Nadel 1 und 4.

Zweifelt etwa noch jemand daran, dass wir das mit dem „Um-die-Kurve-Stricken“ schaffen???

Spickel

Der Spickel ist der Teil vom Socken, bei dem durch Abnahmen an beiden Seiten die ursprüngliche Maschenzahl wieder hergestellt wird.

Dazu wird in jeder 2. Runde die zweit- und drittletzte Masche der Nadel 1 re. zusammen gestrickt und mit der zweiten und dritten Masche der Nadel 4 ssk gearbeitet. (Das gilt für alle Größen). Noch einmal zum Mitdenken: Die Maschen der Nadel 1 so weit abstricken, bis noch 3 Maschen am Ende übrig sind. Die ersten beiden Maschen davon re zusammen stricken, die letzte M re stricken. Alle Oberfußmaschen wie gewohnt stricken. Auf Nadel 4 die erste M. re stricken, mit den nächsten beiden ssk arbeiten, die restlichen M rechts. In der nächsten Runde alle M re, in der dann folgenden Runde wieder die Abnahmen stricken.

Diese Maschenreduktion wird in jeder 2. Runde solange fortgeführt, bis die ursprüngliche Maschenzahl (hier 64 M) wieder erreicht ist.



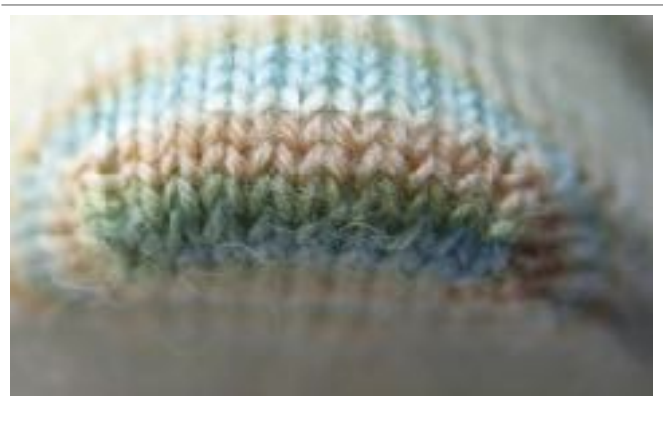
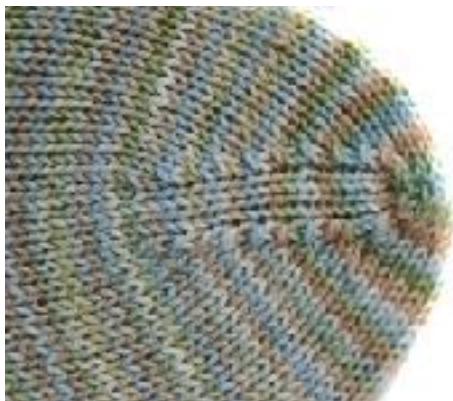
Fuß und Spitze

Solange in Runden arbeiten, bis das Nagelbett des kleinen Zehs eben bedeckt ist, oder –falls das Fußmodel gerade nicht zur Verfügung steht- bis 21,5 cm Fußlänge erreicht sind. (Angaben für andere Größen in der Tabelle am Schluss)

Nun beginnen die Abnahmen für die Sockenspitze.

In jeder zweiten Runde wird wie folgt abgenommen:

Am Ende der Nadeln 1 und 3 jeweils mit der drittletzten und vorletzten Masche sk arbeiten und am Anfang der Nadeln 2 und 4 jeweils die zweite und dritte Masche re. zusammen stricken.



Wenn noch 6 Maschen auf jeder Nadel sind, werden zur Verhinderung von Bürzeln die Abnahmen mit der vorletzten und letzten Masche der Nadeln 1 und 3 sowie den ersten und zweiten Maschen der Nadeln 2 und 4 gestrickt.

(Angaben für andere Größen in der Tabelle, eine Runde vorher die Abnahmen zur „Bürzelverhinderung“ stricken)

Jetzt sind noch 5 Maschen auf jeder Nadel, die Sockenspitze wird nun mit dem Maschenstich verschlossen. Wer diese tolle Methode noch nicht kennt, kann sich dazu ein Video ansehen unter:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2008/05/25/maschenstich-ein-videokurs/>

Ausarbeiten

Mit dem Anfangsfaden die Lücke in der Anschlagkante verschließen, den Faden auf der Innenseite gut vernähen. Ebenso den Faden an der Fußspitze nach innen ziehen und mehrfach vernähen.

Der 2. Socken wird identisch gestrickt.

Vor dem ersten Tragen oder vor dem Verschenken sollten die Socken unbedingt mit etwas Wollwaschmittel gewaschen werden. Das Maschenbild wird deutlich gleichmäßiger und der Socken wird viel weicher und flauschiger.

Variationen

Diese Anleitung lässt allen erdenklichen Raum für eigene Kreativität. Hier einige Vorschläge:

- Das ganze Bein gerippt stricken (auch 2re/2li Rippen sehen gut aus, oder 5re/1li)
- Bunte Ringel unter dem Bündchen und vor der Spitze einfügen
- Einen Zopf- oder Lochmusterstreifen in der vorderen Mitte platzieren
- Ein Rippen- oder Zopfmuster auch auf den Fersenlappen laufen lassen

Größentabelle für Trau dich! Socken

Größe	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
Maschen pro Nadel	13	13	14	14	15	15	16	17	18
Maschen für die Ferse	26	26	28	28	30	30	32	34	36
Fersenwandreihen	24	24	26	26	28	28	30	32	34
Maschenaufnahme entlang der Fersenwandkante	14	14	15	15	16	16	17	18	19

Fußlänge bis Spitzenbeginn cm	13	14.5	16	17.5	19	20	21.5	22.5	23
Maschenstich über... Maschen pro Nadel	3	3	4	4	5	5	5	6	6
Gesamtfußlänge	18	19.5	21	22.5	24	25	26.5	27.5	28.5